



Lambrecht  
Sonntag, 22.01.2017

[Förderverein Sauerbrunnen - Denkmalpflege e.V.](#)

## Jubiläumswanderung des Sauerbrunnenvereins

### 20. Glühweinwanderung führt zur Nonnenboll

Die 20 Glühweinwanderung des Sauerbrunnenvereins startete an der „Michael Stöhr Geburtstagsbank“. Diese Bank steht seit 2011 oberhalb des Friedhofes in der Verlängerung der Marktstraße links am Waldrand auf einer kleinen Ebene. Dort begrüßte der Vereinsvorsitzende Günther Greb die Gäste und skizzierte den Ablauf der Veranstaltung. Da man auf dem „Weg nach oben“ den Hermann Schneid Brunnen passiert, erinnerte Greb die Anwesenden an den Namensgeber. Schneid (geb. 16.09.1896) war langjähriges SPD-Mitglied und dort auch viele Jahre als Vorsitzender (1949-1962) aktiv. Von 1951 bis zu seinem Tod am 13.11.1962 war er Bürgermeister der Stadt Lambrecht.

An der Nonnenboll ging Greb auf die Geschichte der hier liegenden Steine ein. Gefunden wurden sie von Klaus Liebrich bei der Nistkastenkontrolle. Sie waren so bearbeitet, dass vermutlich Balken eingelassen waren und eine Sitzbank darstellten. Es wird vermutet, dass sich diese Bank möglicherweise an einem Nebenweg nach Kirrweiler befand, dort befand sich zu der Zeit die Sommerresidenz der Fürstbischöfe zu Speyer. Mit der Hilfe von Klaus Liebrich, Gerhard Senftleben, Michael Stöhr, Gerhard Wiegand und Stefan Huber wurde diese Bank wieder hergerichtet und konnte Probe gegessen werden. Für alle Anwesenden wurde dann Schnaps ausgeschenkt und die Bank begossen. Damit war der feierliche Teil der Veranstaltung vorbei und es

ging über die „schöne Aussicht“ und den „runden Tisch“ zum Schützenhaus, wo die durchgefrorene Wandergruppe Glühwein, Würstchen und eine warme Stube erwartete.

